Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 58 (2001)
Heft: 6: Alles über Naturkautschuk

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Leserforum

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe von Lesern, die andere Leser um Hilfe bei Gesundheitsproblemen bitten. Wir geben die Ratschläge unverändert weiter und weisen darauf hin, dass es sich um persönliche Erfahrungen handelt, die nicht in jedem Fall in gleicher Weise auf eine andere Person anzuwenden sind. Beanspruchen Sie daher im Zweifelsfall fachlichen Rat.

Erfahrungsberichte

Geruchsverlust

Frau G. H. aus Göttingen hat nach einem grippalen Infekt den Geruchssinn verloren.

Dr. med. H. C. aus Emsdetten schreibt: «Die Verminderung des Geruchsvermögens (und manchmal auch des Geschmacks) ist gut zu therapieren mit *Pulsatilla C6-Tabletten* (von der Deutschen Homöopathischen Union DHU in Karlsruhe). 2-mal täglich 1 Tablette, und zwar besonders nach einem eitrigen Schnupfen. Darüber hinaus käme eventuell noch in Frage: Magnesium muriaticum (Magnesiumchlorid) bzw. Justitia adhotada (indischer Nussbaum) beides in D6-Tabletten, 1- bis 2-mal täglich 1 Tablette. Machen Sie aber zunächst einen Versuch mit der Küchenschelle, mit Pulsatilla!»

Frau V. aus Heusenstamm möchte auf die Steinheilkunde aufmerksam machen: «Der *Sardonyx* soll die Sinneswahrnehmungen verfeinern und helfen, nach schweren Erkrankungen und Infektionen wieder auf die Beine zu kommen. Er soll mehrere Wochen auf der Haut getragen und in ruhigen Momenten im Bereich der betroffenen Sinne aufgelegt werden. (Bezugsquelle: z.B. Schleiferstüble, G. Mehl, Konstanz, Tel. D 07531/ 22 813)»

Das A. Vogel-Gesundheitsforum rät, zur Nachbehandlung eines grippalen Infekts, verbunden mit einer Störung der Sinneszellen in Nase und manchmal auch Mund, neben Sili-

Die Leserforum-Galerie
Ursula Lanz: Prachtvolle Himbeerhecke

cea, Vitamin A (Biocarotin) und Vitamin E (Weizenkeimölkapseln) einzunehmen.

Akne

Wie viele Teenager plagt sich die Tochter von Frau R. M. aus Brümühl mit Akne herum.

Frau I. E. aus Ebergötzen schreibt: «Mein Sohn nimmt die *Schüssler Mineralsalze* Nr. 9 (zum Entsäuern) und Nr. 11 (Kosmetik der Biochemie) ein, die beide auch zusätzlich als Salben zu bekommen sind.»

Frau I. K. aus Oftringen schreibt folgenden Tipp: «Jeden Morgen eine Messerspitze *Zimt* einnehmen, z.B. in einem geriebenen Apfel, einer zerdrückten Banane oder im Müesli.»

Herr E. G. aus Hamburg meint: «Vitamin A, E und B12 regen die körperliche Selbsthilfe an. Viel *frisches Obst* essen und tierische Fette, Schokolade und Nüsse meiden. Die Einnah-me von Natrium muriaticum (Schüssler-Salz) bessert. Bei Juckreiz Wechselduschen, danach *Feldstiefmütterchen-Creme* auftragen.»

Herr Dr. H. C. aus Emsdetten rät: «Hier helfen sicherlich *Euphorbis Tropfen* (Madaus), täglich bis zu 3-mal 15 Tropfen. Dazu die Salbe *Unguentum rosatum* (Firma Wala) und, falls noch eitrige Prozesse im Vordergrund stehen, Globuli der Firma Wala *Lachesis comp.*, 3-mal täglich 8 bis 10 Kügelchen. Dazu *Zinnkrauttee* (Kieselsäure) trinken und eine entsprechende Ernährung beachten.»

Frau V. aus Heusenstamm teilt mit: «Mir helfen *Gesichtsmasken mit Heilerde*, die ich mit Kamillentee anrühre. Zur Reinigung des Gesichts nehme ich Seesand-Mandelkleie, und betupfe es anschliessend mit verdünntem Teebaumöl. Bei Akne auf Dekolleté und Rücken empfehle ich Meersalzbäder.»

Die Leserforum-Galerie
Hans Lacher: Leuchtende Johannisbeeren

Frau M. aus Schlieren und Frau M. aus Hölstein empfehlen, auf eine Vitamin C-reiche Ernährung zu achten, ausserdem habe Zitronensaft im Waschwasser eine desinfizierende Wirkung.

Die Experten des A. Vogel-Gesundheitsforums weisen darauf hin, dass die Aknebildung nicht nur mit dem hormonellen Geschehen zusammenhängt, sondern häufig auch mit Leber-Galle-Störungen. Die Behandlung sollte daher immer eine Unterstützung der *Leber-Galle-Funktionen* beinhalten. Zudem kann mit einem *Kieselsäure*präparat (z.B. Urticalcin) die Pustel- und Eiterbildung und mit *Stiefmütterchen-Tinktur* die Narbenbildung vermindert werden.

Nagelpilz

Frau L. hat trotz Mitteln vom Arzt noch keine Besserung für ihre durch Nagelpilz verfärbten Fingernägel mit eiterndem Nagelbett gefunden.

Frau B. B. aus Ried-Brig, Heilpflanzen-Praktikerin in Ausbildung, empfiehlt als «gutes Mittel gegen Nagelpilz pures *Teebaumöl* (ätherisches Öl) auf die Fingernägel zu geben (3- bis 4-mal

pro Tag 1 Tropfen). Dazu Bäder in *Efeublättertee* (Hedera helix): eine Handvoll frische, wildwachsende Efeublätter in einem Liter Wasser aufkochen, 10 Minuten zugedeckt ziehen lassen, abseihen und abkühlen lassen. Dreimal täglich 10 Minuten im Tee baden.»

Auch Frau R. V. hat gute Erfahrungen mit *Teebaumöl* gemacht: «Abends auf die betroffenen Stellen und um die Eiterung herum auftragen.»

Frau H. B. aus Bellinzona hatte Erfolg mit dem Rezept eines dortigen Reformhauses: «Täglich 3 EL *Blanc battu* (überall zu kaufen, ersatzweise Quark) mit 1 EL *Weizenkeimöl* gut mischen und morgens auf nüchternen Magen essen. Ein billiges, erfolgreiches Rezept, das allerdings etwas Geduld verlangt.»

Herr D. G. aus Northeim sandte eine Empfehlung aus der Zeitschrift ‹Der Naturarzt›: «Ein probates Mittel gegen lästigen Fingernagelpilz ist das Schüssler-Mineralsalz Nr 1. *Calcium fluoratum* als Salbe, die man morgens und abends unter und auf dem Nagel einstreicht. Die Anwendung muss täglich erfolgen und kann unter Umständen so lange dauern, bis sich ein komplett gesunder Nagel gebildet hat. Unterstützend kann die Nr. 1 (D 12) zweimal täglich als Tablette gelutscht werden.»

Frau E. I. aus Ebergötzen empfiehlt «die Schüsslersalze Nr. 5 Kalium phosphoricum und Nr. 8 Natrium chloratum gegen den Pilz, bei Eiterungen zusätzlich Nr. 9 Natrium phosporicum zum Entsäuern, Nr. 11 Silicea zieht den Eiter heraus. Ich würde auch Nr. 10 Natrium sulfuricum nehmen, da die Pilze sich nur dort aufhalten, wo totale Verschlackung ist.»

Neue Anfragen

Nystagmus («Augenzittern»)

Frau C. E. aus dem österreichischen Enzersdorf schreibt: «Meine Enkelin, fünf Jahre alt, ein extremes Frühgeburtsbaby, leidet an Nystagmus*. Sie sieht in geringer Entfernung gut, ab einigen Metern Entfernung sehr unscharf – durch die hin und her wandernden Augen. Wer hat Erfahrung mit dieser Krankheit? Wer kennt eine Spezialinstitution für Nystagmus in Europa oder USA?»

*Anm. der Red.: unwillkürliche vertikale, horizontale oder kreisende Augenbewegungen.

Zwerchfellbruch

Frau M. J. aus Schlangenbad hat folgende Frage: «Mein Mann (48) hat seit zwei Jahren einen Zwerchfellbruch, der ihn sehr belastet, da erhebliche Magen- und Speiseröhrenprobleme damit verbunden sind. Die Tabletten zur Verringerung der Magensäure haben mittlerweile solche Nebenwirkungen, dass sie die Lebensqualität entscheidend mindern. Deswegen möchte er sich einer Operation unterziehen. Wer hat Erfahrung mit einer Zwerchfelloperation und wer weiss Kliniken in Deutschland, in denen die Lasertechnik angewendet wird oder weiss Näheres über diese Technik. Ich freue mich über jeden Hinweis.»

Fersensporn

Frau H. R. aus Regensdorf schreibt: «Laut Röntgenbefund habe ich einen Fersensporn. Wer kann mir sagen, was ich gegen das schmerzhafte Problem unternehmen soll?»

Leserinnen und Leser fragen Leser/innen

Anfragen an das Leserforum
der «Gesundheits-Nachrichten» an:
A. Vogel Gesundheitsforum/GN-Leserforum
Postfach 43/CH 9053 Teufen
Fax 071/335 66 12
E-Mail: info@gesundheitsforum.ch

Gesundheitsforum Telefon 071/335 66 00

aus dem Ausland: 0041/71/335 66 00

Das A. Vogel-Team berät bei Gesundheitsproblemen aus ganzheitlicher und naturheilkundlicher Sicht kostenfrei am Telefon:
Montag bis Freitag
8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 20 Uhr